

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 6

**Einzelhandelspreise
und Indices der Verbraucherpreise**

Oktober 1960



Jahrgang 1960 Heft 10

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	3
I. Preisindex für die Lebenshaltung	
a) nach den 3 Verbrauchergruppen, für die mittlere Verbrauchergruppe nach Bedarfsgruppen	4
b) für die mittlere Verbrauchergruppe nach wichtigen Warengruppen und Waren gegliedert	
II. Index der Einzelhandelspreise	
a) nach Branchen gegliedert	6
b) nach wichtigen Warengruppen und Waren gegliedert	7
III. Einzelhandelspreise und Preise für Leistungen sowie Tarife und Gebühren	
a) Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	8
b) Textil- und Lederwaren	9
c) Sonstige industrielle Fertigwaren	10
d) Leistungen, Tarife und Gebühren	12
IV. Verbraucherpreise für Fleisch in ausgewählten Städten ..	13
V. Verbraucherpreise für Kohle in ausgewählten Städten	14
<u>Beilage:</u> 1. Preisindex für die Lebenshaltung in mehrjährigem Überblick	1*
2. Index der Einzelhandelspreise in mehrjährigem Überblick	3*
3. Schaubild	4*

B e m e r k u n g

Preise und Indexziffern beziehen sich jeweils auf den Stand von Monatsmitte.
Ergebnisse in regionaler Gliederung in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter unter der Nr. M I 2

Zeichenerklärung

- p hinter einer Zahl = vorläufige Zahl
r hinter einer Zahl = berichtigte Zahl
- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
. an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
- + = Die Preise der so bezeichneten Waren werden nur in 2 bis 6 Ländern (in 5 bis 23 Gemeinden bzw. bis zu 111 Geschäften je Ware oder Leistung) festgestellt.
- x = Von einzelnen Ländern wurden Änderungen in der Qualität der Ware oder Leistung bzw. in der Auswahl der Berichtsstellen gemeldet; der Bundesdurchschnittspreis wurde hierdurch geringfügig beeinflusst.
- y = Bei Änderungen in der Qualität der Ware oder Leistung bzw. in der Auswahl der Berichtsstellen, die den Bundesdurchschnittspreis stärker beeinflusst haben, ist für den Vormonat ein vergleichbarer Preis ausgerechnet worden, der in der ersten Preisspalte der Tabellen in Klammern gesetzt ist. Bei Preisen für Markenartikel und anderen auf verhältnismäßig schmaler Basis erhobenen Preisen wird in gleicher Weise verfahren, auch wenn sich Änderungen in der Qualität der Ware oder in der Auswahl der Berichtsstellen nur gering auf den Bundesdurchschnittspreis auswirken.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Berlin)

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einführung

Der Preisindex für die Lebenshaltung hat sich von Mitte September auf Mitte Oktober 1960 um 0,4 vH gesenkt. Er beträgt für Oktober 122,5 (1950 = 100) bzw. 191,0 (1938 = 100) und liegt damit um 0,1 vH unter dem Stand des Vorjahres.

Bei diesem Vergleich mit dem Indexstand im Oktober 1959 müssen allerdings die schlechten Ernteergebnisse 1959 und die dadurch bedingten verhältnismäßig hohen Vorjahrespreise für zahlreiche Nahrungsmittel berücksichtigt werden. Berechnet man einen Index ohne die Bedarfsgruppe "Ernährung" für Oktober 1959 und Oktober 1960, so ergibt sich eine Erhöhung um 4,2 vH.

Ausschlaggebend für den erneuten Rückgang des Gesamtindex von September auf Oktober 1960 waren wiederum - zum Teil saisonbedingte - Preissenkungen bei Nahrungsmitteln um durchschnittlich 1,3 vH. Bei allen übrigen Bedarfsgruppen stiegen die Gruppenindices an, am stärksten bei "Hausrat" (+ 1,0 vH), "Wohnung" (+ 0,9 vH) sowie "Heizung und Beleuchtung" (+ 0,9 vH).

Bedarfsgruppe	Insgesamt erfaßte Waren und Leistungen	Von Mitte September bis Mitte Oktober 1960 festgestellte Preisänderungen								
		Preiserhöhungen in vH				Unveränderte Preise	Preissenkungen in vH			
		5,1 und mehr	1,1 bis 5,0	0,6 bis 1,0	bis 0,5		bis 0,5	0,6 bis 1,0	1,1 bis 5,0	5,1 und mehr
Ernährung	78	4	7	4	21	13	14	-	5	10
Getränke und Tabakwaren	6	-	-	-	1	2	3	-	-	-
Wohnung	4	-	2	2	-	-	-	-	-	-
Heizung und Beleuchtung	10	1	3	-	3	1	1	1	-	-
Hausrat	59	1	14	16	23	5	-	-	-	-
Bekleidung	50	-	-	14	30	3	3	-	-	-
Reinigung und Körperpflege	21	-	-	2	4	15	-	-	-	-
Bildung und Unterhaltung	11	-	-	1	1	6	3	-	-	-
Verkehr	10	-	1	1	1	7	-	-	-	-
zusammen	249	6	27	40	84	52	24	1	5	10
dagegen von Mitte August 1960 bis Mitte September 1960	249	3	40	10	99	65	16	1	1	14

Bei den Nahrungsmitteln verbilligten sich vor allem Kartoffeln (- 9,0 vH), Pflaumen (- 9,6 vH) und Kochäpfel (- 6,2 vH). Auch für die meisten der beobachteten Gemüsearten wurden nachgebende Preise gemeldet (von -0,5 vH bei Spinat bis - 12,2 vH bei Lauch). Der Preis für Sauerkraut ging um 14,7 vH zurück. Ins Gewicht fielen aber vor allem die gegenüber dem Vorjahr erheblich verbilligten Käufe für den Wintervorrat. Dagegen zogen die Preise für Butter um 1,0 vH, deutsche Eier um 1,9 vH, Schweineschmalz um 2,1 vH, Schweinebauchfleisch um 2,2 vH, geräucherten Speck um 3,0 vH und Teigwaren um 1,2 vH an. Größere Preiserhöhungen wurden bei Tomaten (+ 44,8 vH), frischen Bohnen (+ 25,9 vH), Zitronen (+ 18,7 vH) sowie frischem Seefisch (+ 8,9 vH) festgestellt.

Nach den wöchentlichen Preisermittlungen in den Landeshauptstädten verteuerten sich Butter, Eier, Schweineschmalz und Schweinebauchfleisch auch in der Zeit von Mitte Oktober bis 11. November 1960, und zwar um 0,8 vH, 5,2 vH, 6,1 vH bzw. 1,3 vH. Ferner zeigten sich in dieser Zeit bei Brot Preissteigerungen um 0,4 bis 0,6 vH.

In der Bedarfsgruppe "Wohnung" erhöhten sich die Wohnungsmieten einschließlich Nebenkosten von Mitte September auf Mitte Oktober 1960 um durchschnittlich 0,8 vH, darunter die Mieten der nach Juni 1948 fertiggestellten Wohnungen um 1,5 vH. Gegenüber der Zeit vor Inkrafttreten des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht sind die Wohnungsmieten einschließlich Nebenkosten damit um 13,0 vH gestiegen, davon die Mieten der vor Juni 1948 erbauten Wohnungen um 13,5 vH und die Mieten der danach erbauten Wohnungen um 8,6 vH. Bei "Heizung und Beleuchtung" erhöhten sich infolge weiteren Abbaues der Sommerrabatte die Preise für Steinkohlenbriketts um 2,5 vH, Steinkohlen um 2,0 vH und Braunkohlenbriketts um 1,4 vH. Die Verteuerung von Gas um 0,6 vH ergab sich aus Tarifänderungen, die zu einer Erhöhung des Grund- oder Verrechnungspreises um 5,3 vH und zu einer Senkung des Kubikmeterpreises um 0,8 vH führten. In den Gruppen "Hausrat" und "Bekleidung" zogen die Preise für fast alle Waren und Leistungen an, am stärksten Tischler- und Elektrikerarbeiten, Holzmöbel, Porzellan-, Steingut- und Glaswaren, Korb- und Bürstenwaren, Metallwaren sowie Stoffe für Oberbekleidung. Von den übrigen Bedarfsgruppen ist die Erhöhung der Preise für Haarschneiden (+ 0,9 vH), Tageszeitungen (+ 0,8 vH) und Fahrräder (+ 1,1 vH) bemerkenswert.

Legt man die Einkommens- und Verbrauchsverhältnisse von 1957 zugrunde, so errechnet sich von September auf Oktober 1960 eine Steigerung des Index für die Gesamtlebenshaltung von 0,1 vH für eine mittlere und von 0,2 vH für eine gehobene Verbrauchergruppe.

Der Index der Einzelhandelspreise stieg von Mitte September auf Mitte Oktober 1960 um 0,2 vH an. In der gerundeten Zahl liegt er auf Basis 1950 (= 100) weiterhin bei 112, auf Basis 1938 (= 100) zog er auf 194 an. Die Indices der Hauptbranchen veränderten sich wie folgt: Lebensmittelgeschäfte - 0,2 vH, Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk + 0,4 vH, Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf + 0,6 vH, sonstige Branchen + 0,7 vH. Gegenüber dem Stand des Vorjahres ist der Gesamtindex um 0,2 vH zurückgegangen.

II. Index der Einzelhandelspreise

a) nach Branchen gegliedert

Branche	1959		1960		1959		1960		Veränderung ²⁾ Okt. 1960 gegen	
	Okt.	Sept.	Okt.	Okt.	Okt.	Sept.	Okt.	Okt. 1959	Sept. 1960	
	1950 = 100				1938 = 100 ¹⁾			vH		
<u>Lebensmittelgeschäfte insgesamt</u>	115	112	112	197	192	191	- 2,9	- 0,2		
darunter										
Geschäfte für Lebensmittel aller Art	115	112	112	189	185	185	- 2,3	- 0,2		
Gemüsegeschäfte	151	126	121	242	202	195	-19,5	- 3,7		
Geschäfte für Milch und Milcherzeugnisse	127	124	124	194	190	190	- 1,8	+ 0,3		
Tabakwarengeschäfte	83	83	83	246	246	246	-	-		
<u>Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk insgesamt</u>	99	100	100	183	186	186	+ 1,8	+ 0,4		
davon										
Textilwarengeschäfte	96	97	97	175	178	178	+ 1,7	+ 0,4		
darunter										
Geschäfte für Textilwaren aller Art	94	96	96	176	179	179	+ 1,8	+ 0,4		
Schuhwarengeschäfte	114	117	117	229	233	233	+ 2,0	+ 0,0		
<u>Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf insgesamt</u>	122	125	125	195	199	200	+ 2,7	+ 0,6		
darunter										
Eisenwarengeschäfte	145	150	151	241	249	251	+ 4,2	+ 0,7		
Geschäfte für Porzellan- und Glaswaren	111	114	115	207	212	214	+ 3,3	+ 0,9		
Geschäfte für Elektrogeräte (ohne Rundfunk- geräte)	107	106	107	168	166	167	- 0,7	+ 0,4		
Möbelgeschäfte	122	125	126	178	182	183	+ 3,0	+ 0,9		
<u>Sonstige Branchen des Einzelhandels insgesamt</u>	124	124	125	203	204	205	+ 1,2	+ 0,7		
darunter										
Papierwarengeschäfte	123	125	125	200	204	204	+ 2,1	+ 0,2		
Drogerien	106	107	107	164	164	165	+ 0,6	+ 0,1		
Spielwarengeschäfte	121	124	125	218	224	224	+ 2,8	+ 0,2		
<u>Einzelhandel insgesamt</u>	112	112	112	194	193	194	- 0,2	+ 0,2		

1) Unterschiede in der Entwicklung der Zahlen auf Basis 1950 und 1938 erklären sich durch Runden der Zahlen.-
2) Auf Grund der mit zwei Dezimalstellen berechneten Indexziffern (1950 = 100).

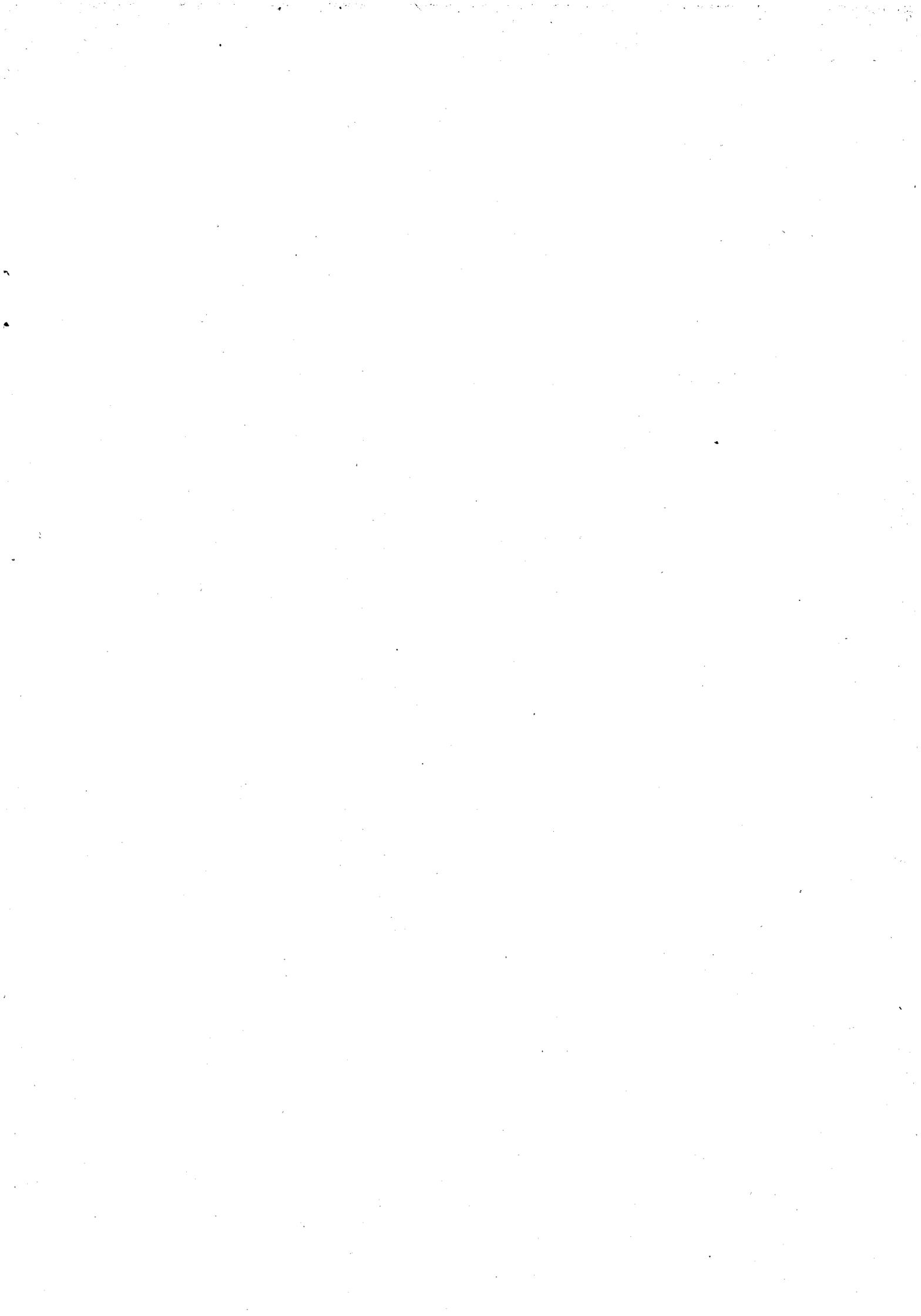
Bemerkung: Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe.

V. Verbraucherpreise für Kohle in ausgewählten Städten

DM je 50 kg

1960	Kiel	Hamburg	Hannover	Bremen	Düsseldorf	Herford	Köln	Bonn	Frankfurt	Kassel	Stuttgart	Mannheim	München	Nürnberg	Würzburg	
Gasflammkohle Nuß II																
Sept.	6,29	6,17	5,99	5,87	-	5,90	-	-	6,39	6,15	6,67	6,40	6,76	6,83	6,55	
Okt.	6,29	6,17	6,00	5,87	-	5,90	-	-	6,39	6,15	6,83	6,42	6,87	6,87	6,55	
Fettkohle Nuß II																
Sept.	-	-	6,20	-	5,56	5,90	5,57	-	6,42	6,15	7,04	6,45	-	-	6,55	
Okt.	-	-	6,17	-	5,63	5,90	5,57	-	6,45	6,15	7,16	6,46	-	-	6,55	
Esskohle Nuß II																
Sept.	-	-	7,37	7,45	6,75	6,93	6,26	6,65	7,69	7,63	7,83	7,65	7,98	8,19	7,80	
Okt.	-	-	7,52	7,60	6,86	7,04	6,48	6,79	7,84	7,65	8,10	7,83	8,09	8,35	7,95	
Eierbriketts (aus Anthrazit oder Magerkohle)																
Sept.	7,37	7,11	7,15	7,07	6,37	6,86	6,11	6,28	7,13	7,04	7,95	7,27	7,62	7,86	7,51	
Okt.	7,52	7,29	7,30	7,22	6,46	6,95	6,30	6,44	7,38	7,35	8,28	7,43	7,79	7,99	7,68	
Zechenbrechkoks II (bei Bezug von 50 Zentnern)																
Sept.	6,97	6,93	6,62	6,48	5,84	5,61	5,19	5,36	6,21	6,80	7,23	6,56	7,52	7,55	7,16	
Okt.	6,97	7,03	6,73	6,53	5,95	5,66	5,20	5,53	6,21	7,05	7,33	6,59	7,41	7,60	7,19	
Braunkohlenbriketts aus dem Kölner Revier																
Sept.	-	-	-	4,68	3,84	4,50	3,16	3,48	4,75	-	5,25	4,56	-	-	4,70	
Okt.	-	-	-	4,68	3,90	4,55	3,33	3,57	4,75	-	5,60	4,59	-	-	4,70	
1960	Kiel	Nürnberg	München	Hamburg	München	Hannover	Kassel	Kiel	Hamburg	Hannover	Bremen	Herford	München	Nürnberg	Würzburg	
		Polnische Gasflammkohle Nuß I/III			USA Gasflammkohle	Pechkohle	Braunkohlenbriketts aus dem Helmstedter Revier		Braunkohlenbriketts aus Mitteldeutschland							
Sept.	5,50	6,66	6,62	6,05	5,88	4,29	4,65	4,80	4,68	-	-	-	5,34	5,10	4,70	
Okt.	5,50	6,87	6,75	6,05	5,98	4,45	4,72	4,80	4,69	-	-	-	5,41	5,29	4,70	

1) Bei Bezug einzelner Zentner frei Keller. Die Preisangaben beziehen sich auf den 10. des Monats.



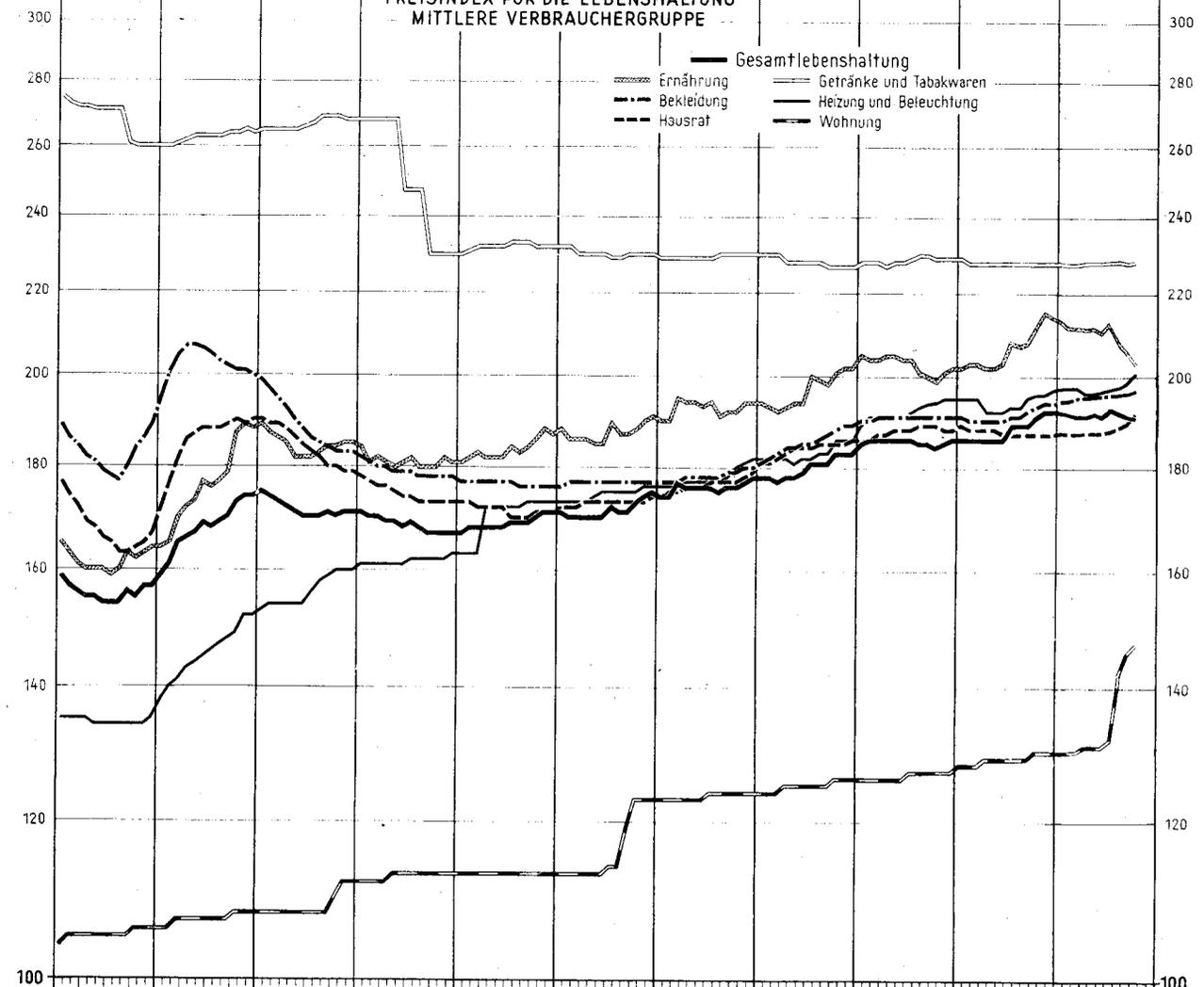
INDEXZIFFERN DER VERBRAUCHERPREISE

1938=100

Logar. Maßstab

logar. Maßstab

PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG MITTLERE VERBRAUCHERGRUPPE



INDEX DER EINZELHANDELSPREISE

